

L03764 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 24. 7. 1910

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spottelgasse 7.

XVIII. STERNWARTESTR 71,  
24. 7. 1910

lieber Herr Doctor, in Übersiedlgsfreud – u. leid bin ich nicht dazu gekommen,  
Ihnen für die freundliche Übersendg Ihrer VERHAEREN-Nachdichtungen zu dan-  
5 ken – ich thu es nun, mit verspäteter Herzlichkeit, und freu mich sehr darauf  
das Buch (es sieht wunderschön aus) in einigen der nächsten ruhigen Stunden,  
wahrscheinlich auf einer kleinen Reife, zu lesen.  
Ich hoffe, Sie haben einen schönen Sommer vor sich und arbeiten nicht nur zu and-  
rer sondern auch zu eigenem Ruhm.  
10 Herzlichen Gruß  
Ihr

Arth Schnitzler

- ✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 7. 1910 in Wien  
Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [24. 7. 1910 – 27. 7. 1910?] in Wien
- ♥ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 528 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- 3 *Übersiedlgsfreud – u. leid*] Wie auch aus den handschriftlichen Änderungen am  
gedruckten Briefkopf erkenntlich ist, war Schnitzler mit seiner Familie eben umgezo-  
gen. Am 13. 7. 1910 siedelten sie in ein eigenes Haus in der Sternwartestraße 71, um  
die Ecke der alten Wohnung.
- 4 *Verhaeren-Nachdichtungen*] Zweig hatte 1904 seine Auswahl von Gedichtübersetzun-  
gen von Émile Verhaeren (»Ausgewählte Gedichte. In Nachdichtung von Stefan Zweig«)  
im Verlag *Schuster & und Loeffler* herausgebracht. 1910 erschien eine Neuauflage,  
diesmal im *Insel-Verlag*. Am 13. 6. 1910 erhielt der Verleger Anton Kippenberg von  
Zweig die Nachricht, die Liste für die zu verschickenden Bücher »nächster Tage« zu  
senden. (Anton Kippenberg, Stefan Zweig: *Briefwechsel 1905–1937*. Ausgewählt von  
Oliver Matuschek und Klemens Renoldner. Hg. und kommentiert von Oliver Matu-  
schek unter Mitwirkung von Klemens Renoldner. Berlin: *Insel Verlag* 2022, S. 107.)  
Entsprechend dürfte Schnitzler das Buch in der zweiten Hälfte des Juni erhalten haben.

## Index der erwähnten Entitäten

CAPPELLINI, LILI (13. 9. 1909 Wien – 26. 7. 1928 Venedig), 1<sup>K</sup>

Insel Verlag, 1<sup>K</sup>

KIPPENBERG, ANTON (22. 5. 1874 Bremen – 22. 9. 1950 Luzern), *Kritiker, Übersetzer, Verlagsleiter*, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur, Schauspieler*, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1<sup>K</sup>

Schuster & Loeffler, 1<sup>K</sup>

VERHAEREN, ÉMILE (21. 5. 1855 Sint-Amands – 27. 11. 1916 Rouen), *Schriftsteller, Schriftsteller, Krimiautor*, 1, 1<sup>K</sup>

– *Ausgewählte Gedichte. In Nachdichtung*, 1<sup>K</sup>, 1

### Wien

#### XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse, Straße, 1

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1, 1<sup>K</sup>

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 24. 7. 1910. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03764.html> (Stand 15. Februar 2026)